

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 18/0124/WP17
Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	09.04.2018
		Verfasser:	
Wiederherstellung der Straßen nach Abschluss der Arbeiten am Windpark			
versch. Anträge an die Bezirksvertretung Aachen-Richterich			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
02.05.2018	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis. Die Anträge 36, 53 und 57 gelten damit als behandelt.

Erläuterungen:

Im Jahr 2017 wurde zwischen Vetschau und Landesgrenze ein neuer Windpark errichtet. Zur Errichtung der Windräder war umfangreicher Baustellenverkehr erforderlich, der im Umfeld zu Beschädigungen der vorhandenen Straßen und Wirtschaftswege geführt hat.

Vor Beginn der Baumaßnahmen wurde eine gemeinsame Begehung durchgeführt, um Vorschäden zu dokumentieren, aber auch dem Investor des Windparks eine Verantwortung zur Behebung der baustellenbedingten Schäden an den Wegen zu übertragen. Dies wurde auch angenommen.

Verwaltungsintern wurde zudem diskutiert, ob im Zusammenhang mit der notwendigen Wiederherstellung insbesondere der Laurensberger Straße eine Verbesserung der Gesamtsituation herbeigeführt werden könnte. Hier wurden insbesondere die Beleuchtung und die Anlage eines Gehweges besprochen.

Im Ergebnis wurde die Beleuchtungssituation durch Verdichtung der Maststandorte deutlich verbessert. Auf die Anlage eines neuen Gehweges wurde hingegen verzichtet. Dies hat nicht nur finanzielle Gründe. Ein Gehweg ist nur auf einem relativ kurzen Abschnitt möglich, da nur im Bereich der ehemaligen Zollsiedlung das Straßengrundstück genügend Querschnittsbreite aufweist. Im weiteren Verlauf in Richtung Ortslage Vetschau ist die städtische Grundstücksbreite mit knapp 5 m zu schmal, um neben einer Fahrbahn einen sicheren Gehweg anlegen zu können. Ohne Weiterführung ist die Anlage eines Gehweges auf einem kurzen Teilstück an der Zollsiedlung aber nur wenig sinnvoll, weswegen insgesamt darauf verzichtet wird.

Seit Ende 2017 werden die durch die Baustelle in Anspruch genommenen Wege wieder hergestellt. Dabei wird der Silberpatweg als geschotterter Weg aufbereitet. Die Laurensberger Straße erhält auf dem Teilstück von Bocholzer Weg bis vor Vetschau eine neue Asphaltdeckschicht, die im Wesentlichen vom Bauträger finanziert wird. Ein kleiner Teilbetrag wird aus Mitteln der Straßenunterhaltung getragen.

Bei der Prüfung der wiederherzustellenden Straßenfläche ist aufgefallen, dass die Laurensberger Straße offenbar zum Teil über ein privates Grundstück eines Anliegers verläuft. Dies war vorher nicht erkennbar, da die Straße in dem Bereich durch freies Feld führt, und beidseits bewirtschaftete Felder liegen. Die Straßenfläche liegt nach neuen Vermessungen ca. 1,50 m auf dem privaten Feld östlich, dafür wurde das ebenfalls private Feld westlich um ca. 1,50 m auf die städtische Straßenparzelle ausgeweitet.

Für die Asphaltarbeiten wurde versucht, die Zustimmung des Grundstückseigentümers (östl.) einzuholen. Dies ist leider nicht gelungen. Eine Verlegung der Straße ist in der jetzigen Situation nicht möglich, so dass auf einem kurzen Abschnitt von ca. 50 m die Asphaltdeckschicht nicht erneuert werden kann.

Anlage/n:

Antrag von Fr. Köhne, Herrn Kuckelkorn und Herrn Dr. Kuhrt-Lassay vom 29.03.2017

Antrag der Bezirksbürgermeisterin Fr. Köhne vom 22.01.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2018

Marlis Köhne

Manfred Kuckelkorn

Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt -Lassay

An die
Bezirksvertretung Aachen Richterich
c/o Bezirksamt Richterich
Roermonder Straße 559
52072 Aachen



lfd. Nr. 36

29.03.2017

Windkraftanlagen – Baustellenverkehr - Wiederherstellung der Straßen

geehrte Damen und Herren,

wir beantragen, in der Bezirksvertretung Aachen – Richterich folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. nach Abschluss der Bauarbeiten und der Errichtung der Windkraftanlagen sind die durch den Baustellenverkehr betroffenen Straßen und Wege nicht nur zu reparieren sondern auch in einen für die vorgesehenen Nutzungen einwandfreien Zustand zu bringen. Beispielsweise sollte die Laurensberger Straße im bebauten Bereich breiter werden und Bürgersteige erhalten, abgebaute Beleuchtungsanlagen sind wieder zu errichten. Bocholtzer Weg und Silberpadweg sollen neu ausgebaut werden.
2. mit dem Investor über eine Finanzierung der Maßnahme zu verhandeln

Gründe:

Zurzeit werden die beschlossenen Windkraftanlagen im Aachener Norden (Richterich und Laurensberg) errichtet.

Dies bedeutet Einschränkungen und Belastungen für die Bevölkerung in Richterich und Laurensberg.

Obwohl der Schwerlastverkehr in der Hauptsache über die Autobahn abgewickelt wird, sind auch die innerörtlichen Straßen (hier insbesondere die Laurensberger Straße) von den Baustellenverkehren betroffen. Daneben werden die der Naherholung dienenden Feldwege wie der Silberpadweg und der Bocholtzer Weg von den LKWs befahren und können nur eingeschränkt genutzt werden.

Durch eine Verbesserung der Wegeverhältnisse sowohl für den landwirtschaftlichen Betrieb als auch für die Naherholung der Menschen in den betroffenen Stadtbezirken wird die Akzeptanz der Baumaßnahme und der Windkraftanlagen erhöht werden.

(Marlis Köhne)

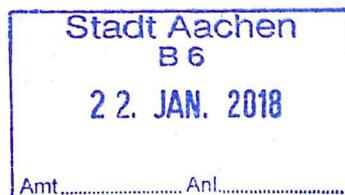
(Manfred Kuckelkorn)

(Dr. O. W. Kuhrt – Lassay)

Marlis Köhne**Bezirksbürgermeisterin für den Stadtbezirk Aachen / Richterich**

An die
Bezirksvertretung Aachen Richterich
c/o Bezirksamt Richterich - Frau Moritz
Roermonder Straße 559
52072 Aachen

lfd. Nr. 53



22.01.2018

Sehr geehrte Frau Moritz,

bitte sehen Sie für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Aachen / Richterich (März) folgenden Tagesordnungspunkt vor:

Sachstandsbericht - Wiederherstellung und Ertüchtigung der Straßen und Wege nach Abschluss der Bauarbeiten zur Errichtung der Windkraftanlagen: Antrag vom 29.03.2017

Gründe:

In den Stadtbezirken Richterich und Horbach wurden im Jahr 2017 Windkraftanlagen errichtet. Die Bauarbeiten sind inzwischen abgeschlossen, die Baustellen geräumt.

Mit Antrag vom 29.03.2017 haben die Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Richterich die Verwaltung beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die als Baustellenzufahrt genutzten Wege und Straßen im Stadtbezirk in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt und darüber hinaus weiter ertüchtigt werden. Betroffen sind insbesondere die Laurensberger Straße, der Silberpadweg und der Bochtolter Weg.

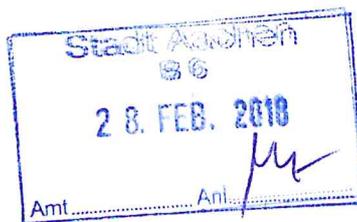
Leider sind die Wege in einem katastrophalen Zustand, auch im bebauten Bereich.

Hier ist schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen. Daher sollte die Verwaltung über die Sanierung und den zeitlichen Ablauf der Sanierung berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Marlis Köhne

MdL. Nr. 57



Horst Werner, Schönauer Bach 17, 52072 Aachen

An die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirks Aachen - Richterich
Frau Marlis Köhne
Roermonder Str. 559
52072 Aachen

SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Richterich
Horst Werner -Fraktionssprecher
Schönauer Bach 17
52072 Aachen
E-Mail: horstwerner@alice.de

Bezirksamtsleiterin Frau Moritz
zur Kenntnis

Aachen, den 26. Februar 2018

Wiederherstellung der Laurensberger Straße zwischen Vetschauer Weg und Oberdorfstraße

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
die SPD-Bezirksfraktion beantragt, in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Abschluss der Arbeiten an den Windkraftanlagen im Aachener Norden dafür zu sorgen, dass der Abschnitt der Laurensberger Straße zwischen Vetschauer Weg und Oberdorfstraße saniert und wiederhergestellt wird. Die Straße, die den Charakter eines Wirtschaftsweges hat, ist in ihrer ursprüngliche Breite von vor den Baumaßnahmen und der nicht verdichteten Bankette entlang der Fahrbahn wieder herzustellen.

Mit den Unternehmen, die für die Schäden im Rahmen der Baumaßnahmen verantwortlich sind, müssen die Standards für Wiederherstellung und Finanzierung – falls noch nicht geschehen - verbindlich vereinbart werden.

Begründung:

Die Wiederherstellung und Sanierung muss unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten ohne Verzögerung in Angriff genommen werden. Die Anwohner und Anwohnerinnen haben die mit dem Ausbau der Windkraftanlagen im Aachener Norden verbundenen Beeinträchtigungen in Kauf genommen. Sie vertrauen auf eine zeitnahe Beseitigung der Schäden.

Mit freundlichem Gruß
für die SPD-Bezirksfraktion

Horst Werner - Fraktionssprecher

Manfred Kuckelkorn, Ratsherr
- stellvertr. Bezirksbürgermeister

Margret Roitzsch, Mitglied des StädteRegionstags
-Bezirksvertreterin

Ralf Dautzenberg – Bezirksvertreter

Karl Schultheis, MdL – Ratsherr